

Der Interdisziplinäre AK Lateinamerika in Kooperation mit Prof. Dr. Roland Spiller
(Institut für Romanische Sprachen und Literaturen, Frankfurt am Main)
und das Studium generale laden zu folgender Veranstaltung ein:

Studientag 2006



Diskurse rund um den Fußball in Lateinamerika

Freitag, 7. Juli 2006, und Samstag, 8. Juli 2006

Haus am Dom, Liebfrauenplatz 8, 55116 Mainz

Fußball ist ein Spiel, das Millionen Menschen fasziniert. Fans und Philosophen preisen es als Kunstgenuss. Gleichzeitig ist es ein Kampfspiel, das Leidenschaften und Emotionen schürt wie kein zweites und mitunter zu Gewalt, nationalen Ausbrüchen und sogar Krieg führen kann.

Der Weltsport ist auch in Lateinamerika mehr als nur Sport. Er ist nationales Identifikationsmoment, Ersatzreligion, Lebensinhalt von Millionen Lateinamerikanern. Eine Vielzahl von literarischen Zeugnissen, angefangen bei Eduardo Galeano bis jüngst Martín Kohan, belegen die Bedeutung des Fußballs als gesellschaftliches und kulturelles, aber auch politisches und wirtschaftliches Phänomen.

Freitag, 7. Juli 2006:

14.00–14.15 Uhr:

Anstoß: Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Johannes Meier

(Interdisziplinärer Arbeitskreis Lateinamerika)

Dr. Wolfgang Muno und Prof. Dr. Roland Spiller

(Tagungsorganisation)

14.15–15.30 Uhr:

Geheimnis Fußball

Auf den Spuren eines Phänomens

Christoph Bausenwein (Fürth)

15.30–16.30 Uhr:

"Wir sind wieder wer"

Fußball und politische Kultur in Lateinamerika

Christoph Wagner (Mainz)

16.30–17.00 Uhr: Pause

17.00–18.00 Uhr:

Ballkontakt

Die hispanische Fußballliteratur

zwischen Verklärung und kritischer Distanz

Yvette Sánchez (St. Gallen)

18.00–19.00 Uhr:

Endspiele

Über Fußball und Politik in Lateinamerika

Wolfgang Muno (Mainz)

Samstag, 8. Juli 2006:

9.30–10.30 Uhr:

Fehlpässe

Fußball und Literatur in Lateinamerika

Roland Spiller (Frankfurt/M.)

10.30–11.30 Uhr:

Lateinamerikanische Fangesänge

Marcelo Berrini (Berlin)

11.30–12.30 Uhr:

Nachspiel:

Abschlussdiskussion

Schlussworte der Veranstalter

Interdisziplinärer AK Lateinamerika im Internet:
www.romanistik.uni-mainz.de/iakla